

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 213.

Mittwoch den 1. August.

1849.

### Zur Berichtigung

einer officiellen statistischen Angabe, die sächs. Sparcassen betr.

„Sine ira et studio.“

Es ist überaus dankenswerth, daß unsere Staatsregierung neuerlich mehrere auf gemeinnützige Anstalten, wie die Sparcassen, die Sonntagschulen u. s. w. bezügliche statistische Uebersichten veröffentlicht hat. Die Statistik ist ohnehin in Sachsen auffallend lange hintangesezt geblieben, und nicht bloß größere europäische Staaten, wie Frankreich und Belgien, sondern auch kleinere deutsche Länder, unter denen wir namentlich Württemberg und Hessen-Darmstadt nennen, haben dieses hochwichtige Element in ihrer Staatsverwaltung auf eine so umfassende Weise gefördert und gepflegt, daß Sachsen lange zu thun haben wird, ehe es ihnen nachkommt.

Je mehr wir nun jetzt im Begriff zu stehen scheinen, diese Lücke nach Kräften ausgefüllt zu sehen, desto größere Sorge ist unstreitig solchen Bemühungen zuzuwenden. Schreiber dieser Zeilen bedauert, in dieser Beziehung bei zufälligem Durchgehen der einen jener Mittheilungen (über die Verhältnisse der Sparcassen, Beilage zu Nr. 196 der Leipz. Zeitung vom 15. Juli d. J.) mehrere Rechnungsfehler wahrgenommen zu haben, die er theils zur Berichtigung jener Angaben, theils deshalb hier öffentlich zur Kenntniß bringt, um dadurch überhaupt jenen Zusammenstellungen inskünftige eine größere Sorgfalt zugewendet zu sehen.

In der nach Procenten geordneten Uebersicht der laufenden Conti der sächs. Sparcassen (am Schlusse der ersten Seite jener Beilage) ist das Procentenverhältniß beim Jahre 1844 folgendermaßen angegeben:

Conti unter . . . 20 Thlr.:	51,8 pEt.,
„ von . 20—50 Thlr.:	16,5 „
„ „ . 50—100 Thlr.:	12,3 „
„ „ . 100—200 Thlr.:	6,3 „
„ über . . . 200 Thlr.:	3,1 „

Daß in diesen Angaben ein Fehler sich befinden müsse, ergibt schon das, daß die Summe der einzelnen Posten nicht 100, sondern nur 90 beträgt. Es handelt sich hier aber nicht bloß um eine falsche Ziffer, die etwa aus einem Irrthum des Setzers oder Abschreibers herrührte, sondern die zwei ersten und wichtigsten jener 5 Posten sind, wie die Rechnung ergibt, ganz falsch, und müssen heißen:

Conti unter . . 20 Thlr.:	56,6 pEt.,
„ von 20—50 Thlr.:	21,7 „

Diese Rechnungsfehler äußern nun auch nothwendig einen Einfluß auf die an jene Uebersicht weiter geknüpften Folgerungen. Wenn nämlich (a. a. O. S. 3664) weiter die Summen jener Conti, je nachdem sie unter oder über 50 Thlr. betragen, zusammengestellt werden, so beträgt, nach der richtigen Rechnung, diese Summe im Jahre 1844

unter 50 Thlr. nicht 68,2 (wie es dort heißt), sondern 78,3 pEt., über 50 Thlr. nicht 31,7 (wie es dort heißt), sondern 21,7 pEt., und hieraus geht weiter hervor, daß die daran geknüpfte Behauptung: die kleineren Einlagen seien bis zum Jahre 1846 ziemlich in gleichen Verhältnissen geblieben, nicht richtig ist, indem dieselben zwar nach den dortigen irrigen Angaben in jenen drei Jahren nur um 1,2 pEt., nach der obigen Berichtigung aber um 10 pEt. differirten. Andererseits stellt sich aber auch nunmehr sehr deutlich heraus, wie stark der Mißbrauch der Spar-

cassen zu höhern Einlagen im Wachsen ist, da die Einlagen über 50 Thlr.

im Jahre 1844 nur 21,7,  
im Jahre 1847 schon 36,2 pEt.

betragen. — Wir fügen dies hinzu, um zu zeigen, von welchen praktischen Folgen jene anscheinend nicht viel besagenden beiden Rechnungsfehler sind.

Einen dritten, in demselben Abschnitte (ganz am Schlusse der ersten Seite) befindlichen Irrthum — es muß nämlich der Procentfuß der Conti über 200 Thlr. im Jahre 1847 nicht 3,7, sondern 4,7 pEt. heißen — wollen wir um so eher für einen Druck- oder Schreibfehler halten, als er in die weitere Berechnung nicht übergegangen ist. #.

### Ein Modell der Centralhalle in Del Vecchio's Kunstausstellung.

Eugensteins Centralhalle, jenes großartige Gebäude, das nun mit Riesenschritten seiner Vollendung entgegengeht, hat, wie sich erwarten ließ, die Aufmerksamkeit ganz Leipzigs auf sich gezogen; denn wenn das Gebäude schon an und für sich durch seine Größe und den edeln Styl, in dem es gebaut, nicht unbeachtet bleiben konnte, so mußte es doch noch weit mehr durch den Zweck, zu dem es bestimmt ist, das allgemeinste Interesse erregen. Es soll bekanntlich eine Centralhalle sein „für fortbildende, werththätige und gesellige Zwecke“, und also Räumlichkeiten geben für einen permanenten Bazar, für Ausstellungen und Schaustellungen aller Art, für städtische Versammlungen, gewerbliche, kaufmännische, wissenschaftliche und gesellige Vereine, ferner für Bälle, Restaurationen, Bade-, Schwimm-, Tisch- und Moskenkur-Anstalt, Wintergarten mit Blumen- und Fruchthalle u. s. w. Wer aber daran denkt, wie zahlreiche und verschiedene Locale für ein so großartiges Unternehmen nöthig sind, dem drängt sich gewiß auch unwillkürlich der Wunsch auf, die innere Einrichtung dieses Gebäudes kennen zu lernen. Del Vecchio's Kunstausstellung nun, die uns schon so viel des Interessanten und Schönen zur Anschauung gebracht, erfüllt uns gegenwärtig diesen Wunsch in vollem Maße; denn es ist für einige Tage in derselben das Modell der Centralhalle aufgestellt. Herr Dessy, ein Meister im Modelliren von Bauwerken u. s. w., hat nämlich mit einer solchen Genauigkeit und einer so großen Sauberkeit die Centralhalle in Pappe, nach den vorgelegten Rissen, modellirt, daß man nun nicht nur das riesige Gebäude in allen seinen Theilen kennen lernen kann, sondern auch mit wahrem Vergnügen das Modell selbst, dieses Wunderwerk menschlicher Kunstfertigkeit, Geduld und Ausdauer betrachten muß. Jedes Stockwerk, bis an die Kellerräume herab, ist abzuheben, so daß man die ganze innere Einrichtung schnell und leicht übersehen kann, und Alles ist auf das Treueste wiedergegeben, auch das Kleinste nicht vergessen. Als Einsender, der schon viele ähnliche Modelle des Herrn Dessy zu bewundern Gelegenheit hatte, dieses neue Kunstwerk betrachtete, suchte derselbe die Vortheile auf, welche ein solches Modell gewährt, und fand sehr bald, daß sie wahrlich nicht gering sind. Will sich Jemand ein Haus bauen lassen, so läßt er sich einen Miß machen; wie selten versteht er aber diesen vollkommen, wie selten begreift er, warum der Architect dieses oder jenes gerade so und nicht anders angegeben hat. Läßt nun aber sich der Bauherr ein solches Modell anfertigen, so wird ihm bald Alles klar; mit einem Blicke kann er nun Alles übersehen und auf die leichteste Weise sich mit dem Architecten verständigen. Ist aber der Bau fertig, so hat deshalb



das Modell seinen Nutzen noch nicht ganz verloren. Wir sehen den Fall, es käme Feuer aus, wie gut wäre es dann, wenn der Hausbesitzer dem Aufseher über die Löschanstalten das Modell zeigen könnte; mit einem Blicke würde dieser mit den Räumlichkeiten des brennenden Hauses bekannt werden und seine Maßregeln nun mit Sicherheit darnach treffen können. Natürlich müßte das Modell selbst an einem möglichst sicheren Orte aufbewahrt, oder doch bei Feuer zuerst mit i. a. Sicherheit gebracht werden. Will ferner der Hausbesitzer sein Haus verkaufen an einen Auswärtigen, so braucht er nur das Modell zu schicken und der Kaufslustige lernt sogleich das Gebäude auf das Vollständigste kennen. Ist es aber verkauft, oder hat der Besitzer dasselbe aus irgend einem andern Grunde verlassen, aber das Modell behalten, so ist ihm dasselbe gewiß ein theures Andenken an jene Zeit, welche er in dem Hause verlebte. Und knüpft sich auch vielleicht manche traurige Erinnerung daran, so ist das Leben des Menschen doch nicht so ganz freudlos, daß er sich nicht an irgend eine schöne glückliche Zeit erinnern könnte, die er in dem oder jenem Zimmer verlebte. Manchen Vortheil gewährt ein solches Modell vielleicht noch; doch schon das von Einsender Angeführte dürfte wohl hinreichend sein, den Nutzen desselben einleuchtend zu machen. Herr Dessy hat übrigens, trotz der mühsamen Arbeit, seine Preise für derartige Kunstwerke noch

dazu sehr niedrig gestellt; doch auf wenige Thaler mehr bei einem großen Baue kann es ja ohnedies wohl kaum ankommen. Schließlich sei nur noch erwähnt, daß das Modell nur noch wenige Tage ausgestellt sein wird und in den Stunden von 11—1/21 Uhr und von 3—5 Uhr Herr Dessy dasselbe selbst erklärt. R. h.

Miscelle.

Der constitutionelle Pharao. Der Grundsatz in allen constitutionellen Staaten, daß der König nicht unrecht thun könne und dafür nicht verantwortlich sei, indem die Schuld auf seine Minister fällt, ist nicht so neu, wie man denken möchte. Er galt schon bei den alten Aegyptern. Diodorus sagt es I. 70. ausdrücklich: Was der König Böses that, hatten seine Staatsräthe zu verantworten, die zum Priesterstande gehörten, aber ihn, um ihn auf der rechten Bahn zu erhalten, jeden Morgen im Tempel an seine Pflichten direct und indirect erinnerten, außerdem aber auch fast keinen Augenblick aus den Augen ließen; denn Alles war aufs Genaueste vorgeschrieben: Spazierengehen und Arbeiten, Beten und Baden, Essen und Trinken, wenn es auch vielleicht übertrieben sein mag, daß der Pharao Aegyptens, wie Diodor ebenfalls versichert, nur Rindfleisch und Gänsebraten essen durfte. \* r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Einnahme**  
**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
 vom 22. bis mit 28. Juli 1849.  
 Für 9,551 Personen (excl. Berliner Antheil) 6,586 ₰ 3 ₰ 5 A  
 „ Güter excl. Post- und Salzfracht,  
 Magdeburger und Berliner Antheil . 4,610 = 20 = 5 =  
**Summa 11,196 ₰ 24 ₰ — A**

Berliner Börse, den 30. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Berg-Märkische 4 1/2	51 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	39
d° Priorit. . . . . 5 1/2	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 1/2	82	—	Oberschles. A. 3 1/2	—	100
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	89 1/2	d° Prioritäts B. 4 1/2	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	67 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	100
d° Prior. . . . . 4 1/2	—	95 1/2	Potsdam-Magd. . 4 1/2	—	57 1/2
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	—	d° Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	87
Berlin-Stettin . 4 1/2	—	93 1/2	d° Prior.-Oblig. 5 1/2	—	98 1/2
d° Priorität. . . 4 1/2	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 1/2	—	—
Breslau-Freib. . 4 1/2	—	—	d° Priorit. . . . . 5 1/2	—	—
d° Prior. . . . . 4 1/2	—	—	Rheinische . . . . . 4 1/2	—	45 1/2
Chemnitz-Riesa 5 1/2	—	—	d° Priorität. . . . . 4 1/2	—	—
Cöln-Minden . 3 1/2	—	86	d° Preference . 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . . 4 1/2	—	94 1/2	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	59 1/2	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . . 4 1/2	—	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	77 1/2
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	61 1/2	Thüringische . . . 4 1/2	—	55
d° Priorität. . . 4 1/2	—	—	d° Priorit. . . . . 4 1/2	—	59 1/2
Kiel-Altona . . . 4 1/2	—	—	Wilh.-Bahn . . . . 4 1/2	—	—
Mgdb.-Halberst. 4 1/2	—	—	d° Priorit. . . . . 5 1/2	—	—
Mgdb.-Wittenb. 4 1/2	—	50 1/2	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . 4 1/2	—	—			
Niederschl.-Mrk 3 1/2	—	77	<b>Freuss. Fonds.</b>		
d° Priorität. . . 4 1/2	—	89	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	103 1/2
d° d° . . . . . 5 1/2	—	—	Bank-Antheil 4 1/2	—	92
N.Schl.Pr.III.Ser. 5 1/2	—	92 1/2	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	—

Bei sehr beschränktem Verkehr erhielten sich die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahnactien fest, und einige wurden etwas besser bezahlt, von letzteren besonders Cracau-Oberschlesische, dagegen stellten sich Berlin-Hamburger abermals niedriger.

Berlin, 30. Juli. Getreide: Weizen poln. 58—60. Roggen loco 27—29, pr. Juli-August 28, August-Sept. 28, Sept.-Oct. 29 1/2. Hafer loco 17—19. Gerste loco 23—26. Rüböl loco 13 1/2, pr. Juli-Aug. 13 1/2, Juli-Aug. 13 1/2—14, August-Sept. 13 1/2—14, Sept.-Oct. 13 1/2, Oct.-Nov. 13 1/2, Nov.-Dec. 13 1/2—13. Spiritus loco 16 1/2, pr. Juli-August 16—16 1/2, Sept.-Oct. 16 1/2. Roggen flau; Spiritus und Rüböl beim Alten.

Paris, den 28. Juli.

5 1/2 Rente baar . . . . .	87. 91.
pr. Ultimo	87. 95.
3 1/2 „ „ . . . . .	53. 25.
pr. Ultimo	53. 25.
Nordbahn 417. 50.	Bankactien 2275. —.

London den 27. Juli.  
 3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 93 1/2.

Leipziger Börse am 31. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98	—	Leipzig-Dresdner .	100	99 1/2
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	190 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	7 1/2	78 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	81	—
Chemnitz-Riesa . .	—	22	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 ₰ - Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ₰ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	86	Anh.-Dess. Landesb.	10 1/2	107 1/2
pr. Messe . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92 1/2	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	87	—

Leipzig, den 31. Juli.  
 Weizen loco 56 57, Roggen 28, Gerste 24, Hafer 17. Rüböl loco 14 1/2, pr. Aug.-Sept. 14 1/2, Sept.-Oct., Nov.-Dec. 13 1/2. Saaten: Raps 7 1/2, Rübse 7 Thlr. Spiritus loco 23—23 1/2 Thlr.

Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.  
 „ „ Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.  
 „ „ Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.  
 Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 1/2 U. Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 U. Abends.  
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;  
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen. Anschluß von Cöthen nach Bernburg 4 1/2 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.  
 „ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 1/4 Uhr Vorm.  
 „ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig 4 1/2 Uhr Nachm.



**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.**Museum** (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter** 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.**Theater.**Mittwoch den 1. August **Fein Theater.**  
Donnerstag den 2. August [mit aufgehobenem Abonnement. — Actienbilletts sind ungültig —] zum Benefiz des Hrn. Tichatschek vom Königl. Hoftheater zu Dresden: **Die Jüdin**, Oper von Halevy. Eleazar — Tichatschek.**Befanntmachung.**Herr **Carl Schlemmer** aus Frankfurt a./M. ist wegen Ehrverletzungen, welche er mittelst des in der Beilage zu Nr. 194 des hiesigen Tageblattes vom 12. Juli v. J. S. 3149 enthaltenen Inserats unter der Ueberschrift: „Der Cours im Palmbaume während des Feuers auf der Gerbergasse“, dem hiesigen Schneidermeister Herrn **Johann Carl Mähler** zugefügt hat, mit einer Geldbuße, statt zweiwöchentlichen Gefängnisses bestraft worden.

Leipzig den 26. Juli 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
**Nothe.** Pohlenz.**Befanntmachung.**Wegen der Ehrverletzungen, welche mittelst des in Nr. 191 des hiesigen Tageblattes vom 9. Juli v. J. pag. 3117 ersichtlichen, mit der Ueberschrift „Cours im Palmbaum während des Feuers auf der Gerbergasse“ und der Unterschrift „E. Schöllner von Cassel und C. Schlemmer von Frankfurt“ versehenen Inserats dem hiesigen Schneidermeister Herrn **Johann Carl Mähler** zugefügt worden sind, ist bezeichneter Schlemmer mit einer Geldbuße statt dreiwöchentlichen Gefängnisses bestraft worden.

Leipzig den 26. Juli 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
**Nothe.** Pohlenz.**Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das Gottlieb Mohs zugehörige, zu Lindenau unter Nr. 138 des Brandcatasters gelegene Windmühlengrundstück, welches ortsgerechtlich auf 4500 Thaler

gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgerichte

den 2. October 1849

öffentlich versteigert werden.

Alle diejenigen, welche gesonnen sind, das ernannte Grundstück zu erstehen, haben sich daher spätestens in dem anberaumten Subhastationstermine Vormittags vor 12 Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf hiesigem Rathhause die zwölfte Stunde ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Rath's-Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehängt.

Leipzig, den 6. Juli 1849.

Das Rath's-Landgericht.  
In Stellvertretung: **Ehon.**

Engel.

**Waaren-Versteigerung**

in der Buchhändlerbörse

heute Mittwoch den 1. August von Nr. 364 des Katalogs.

**Westenstoffe, Wechsel- und Briefmappen, ein Flügel, ein Pianino und belgische Wollkragen.****Schulnachricht.**Die Schulanstalt im Petersviertel befindet sich jetzt kleine Windmühlengasse Nr. 12, dem vorigen Schullocalle gegenüber. Es bittet die resp. Bürger- und Einwohner-Familien unserer Stadt, ihr Vertrauen auch im neuen Locale ferner zu schenken dem Schuldirektor **Mag. Ehon.**In der Steindruckerei von **J. G. Frigische** in Leipzig ist erschienen und in Commission bei **S. Matthes**, so wie in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:**Das wohlgetroffene Portrait des frühern Reichstagsabgeordneten und sächsischen Landtagsabgeordneten** **Otto Leonhard Heubner**,

Justizrathmann zu Freiberg.

Lithogr. Preis 10 Ngr. chinef. 15 Ngr.

Bestellungen für Monat August auf das „**Leipziger Reibsen**“ (5 Ngr.) und auf die „**Vereinigten Volksblätter**“ (2 1/2 Ngr.) werden angenommen in der Expedition des **L. R.** und der **V. V.** (Kaufhalle, Gewölbe Nr. 23).\* In engl. und franz. **Conversation u. Handels-Briefstyl** ertheilt Unterricht der Sprachlehrer **A. Froelich**, Rosplatz Nr. 6.Unterricht im **Stricken, Nähen, Zeichnen und Sticken** wird ertheilt am Königsplatz, Rupperts Hof, quervor 2 Treppen. Dasselbst werden auch **Nähereien und Stickerien** auf das Pünctlichste besorgt.**Nachricht für Zahnpatienten.**Meinen Aufenthalt hier werde ich noch bis den 10. dss. Mts. verlängern. **S. Gutmann.****Stablislements-Anzeige.**Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Nablermeister** etablirt habe und bitte zugleich höflichst, mich bei Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln mit gütiger Abnahme zu erfreuen und sich der besten und billigsten Bedienung versichert zu halten. Hochachtungsvoll**Wilhelm Dietz,**  
Burgstraße Nr. 17.**Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe**in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten **Schmutz** und jedem **Flecke** gewaschen und ausgebeffert, sonst im goldenen Engel, jetzt**Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**

Handschuhe werden schön gewaschen und appretirt à Paar 18 S., abzugeben Ritterstr. im Puzgewölbe und niederer Park 4, 1. Et.

\* **Nichters Bettfederreinigung.** \*jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei **Lorenz.****Schwarzfarbige 3/4 breite Rattune von 2 1/2 bis 4 Ngr.**  
**Sainstraße Nr. 21, erste Etage.****G. B. Heisinger** **Echt engl. Cigarrenetuis** von braunem Rindleder mit Feder.**G. Alb. Brodow** **Spazierstöcke**, neueste Pariser Muster.**Elegante Papp-Laternen,**

bunt mit ausgeschnittenen Figuren, welche sich gut zu Land- und Gartenvergnügungen eignen, sind billig zu haben Neukirchhof Nr. 27.

**Benachrichtigung.**Die vergriffen gewesenen **Stablfederhalter à 1 Pf. pr. St., 1 Ngr. pr. Dhd.**, so wie ferner **Bleistifte zu 1 Pf. pr. Stück**, das Dhd. zu 1 Ngr., und endlich das **Non plus ultra** von wohlfeilen und dennoch guten **Bleistiften, 3 für 2 Pf.**, das Dhd. zu 7 Pf., erhielt wieder die**Papier- und Cigarren-Handlung**  
von **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1.



## Von blauöhrigen Nähadeln,

das  $\frac{1}{4}$  Hundert zu 1 Ngr., bin ich wieder in allen Nummern bestens sortirt. **F. A. Woyda**, Reichsstraße Nr. 52.

Die **Fabrik des F. Metlau** hier, Gewölbe Neumarkt in Hohmanns Hofe, offerirt auf neueste Art chemisch abgestumpfte, daher das Leder nicht angreifende

**Thran-Indigo-Glanzwichse**, nach Netto-Gewicht, in gelben, eleganten franz. Pots und in rothen Schachteln, extra-prima Pots Netto 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  & Schach: 2 Loth Qualität, Pots Std. 8, 4, 2 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{4}$  & teln 6 S.

ff. Qualität Pots Netto 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  & Schach: 2 Loth à Str. 11  $\frac{1}{2}$  Pots Std. 6, 3, 2, 1 & teln  $\frac{1}{2}$  &.

Wiederverkäufer erhalten 33 und 50% Waare als Rabatt. Consumenten kaufen sonach in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  &-Pots am billigsten. Auf jedem Pot- und Schachtel ist mein Name aufgestempelt, worauf genau zu achten. — Sie enthält viel Thran, erhält dadurch das Leder weich, deckt gut und erzeugt leicht einen schönen Glanz im tiefen Schwarz. Sie wird seit 1833 in stets gleicher Güte verfertigt, für welche der stets steigende Absatz mehr bürgt, als bezahlte Atteste.

**Maculatur-Verkauf.** Eine Partie Maculatur, kleines Format, der Ballen zu 5 $\frac{1}{2}$  Thlr., liegt in Commission zum Verkauf, aber nur in mindestens halben Ballen, bei **Ch. E. Kollmann**, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein wenig gebrauchtes Pianoforte. Das Nähere ertheilt der Hausmann Hr. **Wisschke** in Hohmanns Hofe.

Ein alter noch sehr guter Wiener Flügel ist billig zu verkaufen **Grimm**, Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein fast neues ganz gutes Pianoforte steht für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen in Lindenau Nr. 126 parterre.

1 Satz gute **Billardbälle** ist für 5  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 37** bei **Robert Barth**.

**Zu verkaufen** sind billig ein vorzüglich gearbeiteter Schreibsecretair und 1 Kleiderschrank, beide egalisirend, mit hohem Aufsatz und vielen Räumlichkeiten, **Grimm**, Straße Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Kommode, 1 Turnapparat, eine Partie Bruchsteine und Pflastersteine hohe Straße Nr. 26.

Eine große Hobelbank, Ahornblatt, ist billig zu verkaufen beim Hausknecht in der Krone, Fleischergasse Nr. 19.

Es stehen Hausgeräthe zu verkaufen, worunter eine Mahagony-Servante und Küchenschrank ist, **Hospitalstraße Nr. 11**.

**Zu verkaufen** ist billig eine gute Spitzkugelbüchse Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist für 3  $\frac{1}{2}$  ein halbgeschäftetes Jagdgewehr bei **Rubhard**, Mittelstraße, Gothischer Saal, 1 Tr. hoch rechts.

Eine **Delfarbenreibmaschine** von Eisen mit Holzgestell, vorzüglich fein mahlend, ist zu verkaufen **Petersstraße Nr. 34/61** im Gewölbe.

**Zu verkaufen** steht in der **grünen Schenke** ein kleiner Blauschimmel, Litthauer Race, und 2 Zugesel, beides passend in ein Milchgeschäft.

## Natürliche Mineralwässer.

**Brückenaauer Eisenquelle,**

**Kissinger Rakoczy,**

do. **Maximilianbrunnen,**

**Fyrmonter Stahlbrunnen,**

welche Sorten gänzlich fehlten, habe ich in frischesten Füllungen direct von den Quellen heute wieder erhalten.

Auch von den übrigen Mineralbrunnen unterhalte ich ein Lager möglichst frischer Füllungen, indem ich bis Ende September fast unausgesetzt wöchentlich neue Sendungen sämtlicher Mineralbrunnen erhalte.

Leipzig den 31. Juli 1849.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissions-Geschäft  
von **Samuel Ritter**,  
Petersstraße, im großen Reiter.

**Rauch-, Schnupf- und Schäfertobak** offerirt billigst **W. Schildt**, Neumarkt Nr. 38.

## Echten Weinessig


in schönster Qualität, zu dessen Fabrication nur Wein verwendet wird, empfiehlt à Dr. Hofst 10 Thlr., à Eimer 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., die Weinessigfabrik von **Eduard Fiedler** in Freiburg a. d. Unstrut.

## Frische baier. Schmelzbutter

in Kübeln und im Einzelnen bei **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

## Fette schottische Matjes

in der besten Qualität empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

 Ausgezeichnet fetten geräucherten Rheinlachs empfiehlt **Theodor Schwennicke**.

**Zu kaufen gesucht** werden alte **Doppelflinten** Nicolaistraße Nr. 37 bei **Robert Barth**.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleiner Wagen, der sich dazu eignen muß, mit einem Esel bespannt zu werden. Offerten sind abzugeben beim Hausmann in **Wetters Hofe**.

2000 Thaler werden sofort gegen Cession einer 4 $\frac{1}{2}$  % ersten Mündelhypothek gesucht und sind Adressen unter H. I. 50 poste restante franco niederzulegen.

**Zu verleihen** sind zu Michaelis 5000, 1800 und 1000 Thlr. auf sichere Hypotheken, bezüglich von Landgütern, durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Professionist von gutem Charakter, angehender 30r, dessen Geschäft gut geht, sucht, da es ihm an Zeit und Bekanntschaften fehlt, auf diesem jetzt so beliebten Wege eine Lebensgefährtin von verträglichem, sanftem Charakter mit einigen Hundert Thalern Vermögen, um sein Geschäft damit zu vergrößern.

Unter strenger Verschwiegenheit erbittet man sich die Adressen unter Chiffre J. F. Nr. 3 poste restante franco Leipzig.

Ein tüchtiger Notensteher und Notendrucker erhalten sofort Beschäftigung. Wo? ist zu erfragen beim Herrn Buchhändler **B. Hermann**, Querstraße Nr. 27 b.

**Gesucht** wird sofort ein tüchtiger Cigarren-Wickelmacher. **Glockenstraße Nr. 7**, im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein zweiter Hausknecht. Näheres Stadt Dresden.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat die Steindruckerei zu erlernen, durch **Robert Witschel**, Selliers Hof, Treppe B., 2 Et.

**Gesucht** wird ein reinlicher Marqueur, sogleich anzuziehen, **Dresdner Straße Nr. 31**.

**Gesucht** wird sogleich ein gewandter Billardbursche in Kupfers Garten.

## G e s u c h .

Einem schon bejahrten Frauenzimmer, welches am Tage außer dem Hause in Familien Beschäftigung hat, kann bei anständiger Behandlung eine freie Wohnung nachgewiesen werden, und ist das Nähere **Burgstraße Nr. 21**, 2. Etage vorn heraus zu erfahren.

Einige geübte, arbeitame Wollfortirerinnen sucht gegen guten Lohn **Ferd. Prior**, Reichsstraße im Dammbirch.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus **Neukirchhof Nr. 12** und **13**, 4. Etage, Treppe rechts.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum 1. August gr. Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen im Hofe.

**Gesucht** wird sogleich ein kräftiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit in der Stadt **Altenburg 4 Treppen**.

Ein Mädchen, welches schon bei kleinen Kindern gebient hat und häuslicher Arbeit sich nicht scheut, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Neumarkt Nr. 17**, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufwartung **Peterskirchhof Nr. 5**, 2. Etage.



**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, bei **Seidemann**, große Funkenburg.

Ein freundliches sorgames Kindermädchen wird zum 1. August gesucht Lehmanns Garten, 4. Haus, parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches ordentliches Kindermädchen, welches sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Ritterstraße Nr. 22 im Klempnergewölbe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reinliches und fleißiges Mädchen Grimm. Str. Nr. 14 im Keller.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, von 16—17 Jahren, die etwas nähen kann, Naundörfchen Nr. 17.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches und ordentliches Kindermädchen Petersstraße, goldner Hirsch, im Hofe 1 Treppe.

## G e s u c h.

Ein starker Bursche, welcher etwas leisten kann, sucht einen Dienst als Laufbursche oder sonst ähnlichen Posten. Man bittet, Adressen unter T. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger starker Mensch, welcher über seine Treue, Fleiß und Ehrlichkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder sonstige Arbeiten.

Geneigte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter L. F. 21 niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Mann in seinen besten Jahren (gelernter Stellmacher) sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dergl. mit oder ohne Caution. Adressen bittet man unter B. H. 10. gefälligst abzugeben in der Eisenhandlung der Herren **Gros** und **Comp.** im Kloster.

Ein unverheiratheter Mensch, Mitte 30er, der bei dem Militair gestanden hat, auch 6 Jahre bei einem Herrn im Manufakturwaarengeschäft gearbeitet hat, so wie mit der Feder Bescheid weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen wolle man poste restante S. C. niederlegen.

Ein solides Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen am Königsplatz Nr. 4, 2te Etage, bei Madame **Jungmanns**.

Ein junges solides Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen jetzt oder zum 1. Sept. einen Dienst.Adr. mit P. B. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädchen, Jungmagd, oder auch die Führung einer bürgerlichen Haushaltung zu betreten. Hierauf Reflectirende werden ersucht, bei dem Bäckermeister Herrn **Th. Sputh**, Petersstraße, ihre geehrten Adressen niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst, desgl. ein kräftiger Laufbursche. Näheres Reichstr. 8/9 bei **F. Möbius**.

## Ein Fabriklocal,

passend zu einer Cigarren-Fabrik, bestehend aus mehreren aneinanderstoßenden Stuben, Niederlagen und Bodenraum, wird zu Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Schiffe R. & C. H. 10 poste restante niederzulegen.

Ein Beamter sucht zum sofortigen Beziehen ein anständig meubliertes Garçon-Logis, nicht zu hoch, im Preise von 30—40  $\text{fl}$  und in der Nähe des Augustusplatzes. Offerten R. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student sucht diese Michaelis ein meßfreies Logis. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Thümmler** in der Petersstraße Nr. 6.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht bis Michaelis ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör im Preise von 50—60  $\text{fl}$ , wo möglich in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen bittet man abzugeben Mühlgasse Nr. 10 bei **Tilsner**.

Drei Herren suchen ein meubliertes Quartier von 3 Stuben und 2—3 Kammern mit besonderem Eingang für Michaelis zu miethen. Adressen bittet man zu richten an Herrn **Sekinger**, Burgstraße Nr. 24.

Ein solides Frauenzimmer sucht sofort ein kleines Stübchen ohne Bett, wo möglich im Petersviertel. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

## Habt Acht!

Die Jagd in der Wurzen Stadtfeldflur soll den 13. August dieses Jahres früh 11 Uhr im Locale des Gasthauses zur Stadt Leipzig hier selbst an den Meistbietenden auf 6 hinter einander folgende Jahre in 3 verschiedenen Revieren verpachtet werden, und sind die Bedingungen bei dem Unterzeichneten, so wie bei dem Seifensiedermeister Herrn **Krüger** einzusehen; auch werden auf Verlangen Jedem die Grenzen der Reviere vorher angewiesen werden. Die sämtlichen Reviere bieten dem Jagdliebhaber eine reichliche Hühner- und Hasenjagd, so wie durch die Lage des Bahnhofes mitten in den Revieren den auswärtigen Jagdfreunden viel Bequemlichkeit geboten ist.

Wurzen den 28. Juli 1849.

Im Auftrag der Deputirten der Feldbesitzer.  
**F. S. Eckhardt.**

## Obstverpachtung.

Die diesjährige Pflaumennutzung des Rittergutes Lössnig soll Freitag den 3. August Nachmittags 3 Uhr an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, in dem dasigen Gasthose verpachtet werden. Darauf Reflectirende können daselbst auch die Pachtbedingungen zuvor einsehen.

## Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 2 ist von Michaelis d. J. an die dritte Etage zu vermieten; da deren Zimmer neu decorirt sind, kann selbige sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Hausmann **Vorschmann** daselbst zu erfragen.

**Vermietung.** Ein Logis zu 18 Thlr., eins zu 28 Thlr., eins zu 32 Thlr., zu Michaelis zu beziehen, Pleißengasse Nr. 8.

**Vermietung.** Die zweite Etage in Nr. 35 am Neumarkte ist von Michaelis an zu vermieten und wird daselbst weitere Auskunft ertheilt.

**Vermietung.** Im Hause Nr. 12 der Frankfurter Straße sind 2 Familienlogis, eins zu 36 Thlr. und eins zu 60 Thlr. zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst.

**Vermietung.** Ein schönes Familienlogis, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, mit 3 Stuben und allem Zubehör, Weststraße Nr. 1656.

**Vermietung.** Ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben Inselfstraße Nr. 13.

**Vermietung.** Zwei freundliche Stuben nebst Schlafbehältnissen, mit der Aussicht auf die Promenade, neben einander und unter besonderem Verschluss gelegen, sind sofort an ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 18, 1. Etage zu vermieten.

Ein Haus in der Vorstadt, mit sehr bedeutenden Räumlichkeiten, auch Garten- und Hofraum, für eine Fabrik oder zu ähnlichen Zwecken sehr geeignet, kann ich unter billigen Miethbedingungen anbieten. **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** sind mehrere kleine Logis in Rupperts Hof am Königsplatz im Preise von 34—38 Thlr. jährlich.  
**Adv. Andrißky**, kl. Fleischergasse Nr. 3.

**Zu vermieten** sind einige mittlere Familienlogis in Nr. 10 am Thomaskirchhofe und daselbst zwei Treppen hoch bei **Mad. Taubert** das Weitere zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. ab an stille Leute ein bequemes Logis mit schöner Aussicht, die 2. Etage allein ausmachend und bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc., für 65 Thlr. jährlich. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 1 part.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Familienlogis in der Frankfurter Straße Nr. 35 und daselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von jetzt oder Michaelis ein kleines Logis. Näheres bei Herrn Kaufmann **Lagner**, große Fleischergasse.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber eine freundliche Familienwohnung und zu Michaelis zu beziehen Gerbergasse 24/1148.

**Zu vermieten** ist außer den Messen ein Gewölbe an der Hainstraße, Wetters Hof.



**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. die sehr geräumige und gut gehaltene 3te Etage im Alleegebäude des Plauenschen Hofes (Nr. 3 am Plauenschen Platz). Dieselbe besteht aus vier Stuben je mit 2 Fenstern und eine mit 3 dergleichen, 2 Alkoven, 4 Kammern, Bodenkammern, großem Vorfaal u. s. w. Näheres theilt mit  
Rathsbactuar **Kittler**  
(an der alten Burg Nr. 9.)

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Michaelis ein gut eingerichtetes und mit allen Bequemlichkeiten versehenes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör. Das Nähere **Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe hoch.**

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis 1 Treppe hoch, von 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenkammer und Holzstall nebst übrigem Zubehör, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** sind 2 kleine Familienlogis, eins sofort, eins von Michaelis an, Thomaskirchhof Nr. 8.

**Zu vermieten** sind an der Connewitzer Straße links Nr. 38 B drei kleine Familienlogis, zwei sofort, eins von Michaelis an.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein bequem eingerichtetes mittleres Familienlogis. Zu erfragen **Neudricker Straße 1 A, 3 Tr.**

Einige mittlere Familienlogis im weißen Adler sind zu vermieten durch  
**Dr. Robert Osterlob sen.**

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist ein Logis, bestehend aus Stube, Alkoven nebst Zubehör **Serbergasse Nr. 50.**

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab ein Hoflogis. Näheres **Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.**

**Zu vermieten** ist eine ausmeublierte Stube im Kupfergäßchen im **Dresdner Hof, rechts 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meubliertes Zimmer, auf Verlangen auch zwei, **Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**

**Zu vermieten** sind zwei Logis, jedes zu 50 Thlr., ein kleines zu 20 Thlr. Das Nähere hohe Straße Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist Michaelis ein Logis für 75  $\text{fl}$ , 1 Treppe hoch, **Moritzstraße Nr. 4.**

**Zu vermieten** ist vom 1. August an eine fein meublierte Stube mit Alkoven mit freundlichster Aussicht in Lehmanns Garten, 4. Thüre 4 Treppen, bei **Friedel.**

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen; auch wird gleich zum Antritt ein Dienstmädchen gesucht **Ritterstr. 44, 3 Tr. vorn heraus.**

**Zu vermieten** ist zu Michaelis auf der Inselstraße eine Stube nebst Schlafgemach eine Treppe hoch vorn heraus an einen ledigen Herrn. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Eine vierte Etage von drei Stuben nebst Zubehör, Alles in einem Verschluss und **neu gemacht**, ist sofort zu vermieten. Näheres **Brühl Nr. 79, zweite Etage.**

Als Verkauflocal sind **Reichsstraße Nr. 14** 2 Stuben der ersten Etage von jetzt an zu vermieten. Ebendasselbst auch 2 Stuben im Hofe als Comptoir oder Expedition in derselben Etage. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Familienlogis ist an solide Leute zu vermieten. Das Nähere zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe.**

Die sehr freundliche erste Etage in dem v. Planig'schen Hause, Inselstraße Nr. 14, nahe an der Dresdner Straße, bestehend aus 10 Zimmern und andern Räumen, mit Gartenabtheilung, ist entweder im Ganzen oder in zwei sehr gut zu sondernden Logis von resp. 6 und 4 Zimmern, jedes mit Küche u. s. w. auf Michaelis ganz billig zu vermieten und beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Es sind zum 1. October d. J. zwei kleine Familienwohnungen nebst Zubehör zu vermieten **Tauchaer Straße Nr. 18a.**

Eine Stube mit Alkoven und Gartenplaisir ist an einen ledigen Herrn zu vermieten. Große Funkenburg bei **Hrn. Landgraf** zu erfragen.

**Petersstraße Nr. 15** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer sogleich zu vermieten im Hofe rechts 2 Tr., Thüre links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten **Petersstraße, 3 Rosen, links 3 Treppen, bei Schindler.**

**Sofort** ist eine gut ausmeublierte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten **Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.**

Eine Stube vorn heraus ist als Schlafstelle in der **Leinwandhalle 3 Treppen hoch** zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen vorn heraus ist an einen oder zwei ledige Herren oder solide Frauenzimmer als Schlafstelle ganz billig zu vermieten und sogleich zu beziehen **Hospitalstraße Nr. 1/1266, im Hofe 3 Treppen.**

Zwei fein meublierte Stuben, separater Eingang, eine Treppe vorn heraus, ist eine sogleich, die andere zu Michaelis zu vermieten **Neumarkt Nr. 12.**

Schlafstellen, am liebsten für **Cigarrenmacher**, sind offen **Blumengasse Nr. 1, im Hofe rechts 2 Treppen.**

**Die 11. Compagnie** hält zum Sonntag den 5. August ein Scheiben- und Bogelschießen in **Eutritsch**, wozu Kameraden aller Abtheilungen eingeladen werden. Sammelplatz **Wagengebäude**. Abmarsch 6 Uhr in Dienstkleidung. Nachmittags Concert u. Tanz im freien Salon. Auch andere achtungswerthe Herren und Damen können durch ein Mitglied der Compagnie eingeführt werden. Billets sind in Empfang zu nehmen a) bei dem Restaurateur **Hrn. Ploß** am **Barfußberge**, Zugführer, b) bei dem Restaurateur **Hrn. Birkner**, **Neumarkt Nr. 13**, Zugführer.  
Der Hauptmann der 11. Compagnie **Fr. Böniß.**

**Kommenden Freitag den 3. August halten wir unsern Aufzug und Wasserkämpfen auf der Funkenburg auf dem Teiche.**  
**Fischerinnung.**

## CORDELIA.

Morgen Donnerstag theatrales Abendunterhaltung nebst Ball im **Wiener Saal**. Billets sind daselbst und Abends an der Casse zu haben.

Anfang 8 Uhr.

**Der Vorstand.**

**Sirena.** Donnerstag den 2. August Gesellschaftstag in **Tannerts Salon.**  
**D. B.**

**Accordion.** Heute Gesellschaftstag und Billet-Ausgabe.  
**Der Vorstand.**

Heute Mittwoch den 1. August 1849

## II. Abendvergnügung im Tivoli.

Billetausgabe: im Gewölbe des Herrn **Schrick** auf dem **Raschmarkt**, so wie bei Unterzeichneter, **Hospitalplatz Nr. 4.** (Alle früher ausgegebenen Damenbillets sind gültig.)

**Herrmann Friedel, Tanzlehrer.**

Heute Mittwoch den 1. August

## IV. Extra-Concert

im

## Schweizerhäuschen.

Zum Schluss auf mehrfaches Verlangen wiederholt

**„Der Neuigkeitsfrämer“**,  
großes Potpourri mit brillantem Feuerwerk.  
Alles Nähere enthalten die Programms.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

**Schützenhaus.** Heute Mittwoch **Extra-Concert.** Die aufzuführenden Piecen enthalten die

Programms. Anfang **präcis 7 Uhr.**

Entrée für Herren 2 Ngr., Damen frei.

**Jul. Lopitzsch.**

## Morgen Donnerstag großes Concert in Kühndorfs Kaffeegarten.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Das wegen schlechter Witterung am Montag nicht gehaltene Concert findet heute Nachmittag von dem Musikchor des 4. Bat. der Communalgarde statt. Es ladet hierzu ergebenst ein  
**die Restauration.**



Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **G. F. Schatz**, Ritterstraße 44.

## Concert in Stötteritz

heute **Mittwoch** starkbesetzt,  
wobei Allerlei, große Krebse und mehrere andere warme Speisen,  
Pflaumen-, Kirsch-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.  
Anfang 5 Uhr. **Schulze.**

## Wey's Kaffeegarten.

Heute **Mittwoch** Ente mit Krautklößen.  
Morgen **Donnerstag** Abend **Speckfuchen**. **G. A. Wey.**

## Großer Kuchengarten.

Heute **Mittwoch** Ente mit Weinkraut, Cotelettes und Beef-  
steaks, so wie alle Tage neue Kartoffeln mit neuen Häringen und  
Surken empfiehlt ergebenst **Gustav Dohl.**

## Schlachtfest in Schleusig

Donnerstag den 2. August,  
vereint mit starkbesetztem Concert vom Musikchor des 4. Bat. der  
Communalgarde unter Dir. v. Hrn. **Langer**. Außer den zum  
Schlachtfeste gehörigen, erlaube ich mir ein werthes Publicum auf  
Allerlei und verschiedene andere warme wie kalte Speisen und gute  
Getränke ergebenst aufmerksam zu machen. Zum Schluß Gar-  
tenillumination und brillantes Feuerwerk bei **J. G. Volter.**

## Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen  
lade ich heute ergebenst ein. **G. Jahn.**

## Gosenthal.

Heute **Mittwoch** ladet zu **Speckfuchen** ganz ergebenst ein  
**G. Bartmann.**

## Oberschenke Gohlis.

Heute **Mittwoch** ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen  
und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Bes-  
such **J. G. Böttcher.**

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute **Mittwoch** frische Wurst und Bratwurst. **G. Müller.**

## Die Knauthainer Bierniederlage

empfehlen einen guten Mittagstisch. Abonnement pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Heute Schlachtfest im Gasthof zur grünen Linde bei  
**F. Beyer.**

Heute den 1. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein  
**Liebner** im Täubchen.

## Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 U. Speckfuchen. G. Pöbler, Klostergasse.

Heute früh ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein  
**G. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh um 9 Uhr **Speckfuchen** bei  
**J. G. Geißler** in der goldnen Bregel.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei  
**Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet  
**W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei  
**G. F. Saut**, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum **Speckfuchen** ergebenst  
ein **Carl Saut**, Poststraße Nr. 7.

Morgen früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei  
**August Reube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein  
**G. Paul**, Bahnhofstraße 19, Deltschauer Bierniederlage.

Heute **Speckfuchen** bei  
**J. G. Scheibe**, hohe Elie.

Verloren wurde von einem armen Diensthofen am vergan-  
genen Sonntag eine silberne Zuckerzange vom Markt bis zur In-  
selstraße und von da nach der hohen Straße. Dem ehrlichen Fin-  
der wird eine angemessene Belohnung zugesichert Univ.-Str. 21, 1 L.

## !! Regenschirme !!

ein grünseidener und drei schwarzseidene, sind vor längerer und  
kurzer Zeit irgendwo stehen gelassen worden. Man bittet gegen  
gute Belohnung um gefällige Rückgabe Katharinenstraße Nr. 6,  
3. Etage.

Die Herren, welche am Sonntag Abend die Güte hatten, drei  
Damen in ihrem Wagen bis nach der Reichstraße mitzunehmen,  
werden höflichst gebeten, den im Wagen liegen gebliebenen Sonnen-  
schirm abzugeben Neulirchhof Nr. 6, erste Etage.

Man bittet das am 24. zu viel gegebene Theater-Billet in der  
großen Fleischergasse retour zu geben.

## Schreiben Sie Brief an mich. —

**Sommerfest!** Die weißen Kleider sind gewaschen,  
Mit Geld gefüllet alle Taschen;  
**So-mann** viel Champagner macht,  
**S-ert** Saucischen drehet Tag und Nacht.  
Da heißt's, wegen Wetter und Winden  
Kann das Fest morgen nicht stattfinden:  
Die Sonne aber glänzt ganz ungenirt  
Und spricht: ihr Herren habt euch blamirt.

Höre, lieber Herr Student,  
Der sich beim Butterbrod und Schinken so nennt,  
Du thust nach Deinem Butter und Brod fragen:  
Ich will Dir's in aller Freundschaft sagen;  
Denn wie losging der Contre-Tanz,  
Verschlängst Du es mit prächt'gem Glanz.

S..... Müller.

## Anfrage.

Derjenige Ortsrichter und Gemeindevorstand wird ersucht, so  
bald wie das königl. Ministerium ein Gesetz oder Grundrecht publi-  
cirt, sofort den Gemeinden zu publiciren, und nicht erst nach  
3 Wochen, wenn es in der Tasche schmutzig geworden ist vom  
Herumtragen.

Dem unbekanntem Zusender für das mir am 29. Juli zuge-  
schickte Geschenk sage ich meinen herzlichsten Dank.

Fanny R.

Zu seinem 56. Geburtstag gratuliren dem alten **Kabisch** mit  
der Schiffsmüge seine liebe  
**Mad. Kabischen. Sch. Lem. Ann. Mar.**  
und Fräulein **Sch. fe.**

Dem geehrten Einsender des in Nr. 210 d. Bl. ein Wunsch  
überschriebenen Aufsatzes erlauben wir uns Einiges hiermit zu be-  
richtigen. Wir beabsichtigen (wenn nicht besondere Hindernisse ein-  
treten) diesen Herbst eine Blumen- und Frucht-Ausstellung zu  
veranstalten und hoffen, daß uns das geehrte Publicum, wie bei  
früheren, so auch bei dieser seine Anerkennung zu Theil werden läßt.  
Was die fleißige Einlieferung von Pflanzen u. dergl. zu derselben  
betrifft, so müssen wir dem geehrten Einsender erwidern, daß,  
wenn wir eine Ausstellung veranstalten, dieselbe bloß von ordent-  
lichen und Ehren-Mitgliedern mit ihren Producten besetzt werden  
kann, indem wir durchaus nichts von Andern annehmen können.  
**Der Vorstand des Leipziger Gärtnervereins.**

## Verein

### für gerichtliche Beredtsamkeit.

Die Sitzung findet nicht heute, sondern morgen den 2. August  
in dem gewöhnlichen Locale statt. **Der Vorstand.**

## Wehrverein der Johannisvorstadt.

Diejenigen Bewohner, welche nicht communalgardenspflichtig sind,  
werden ersucht, sich zum Beitritt der Wehrmannschaft beim Feld-  
webel Hrn. **Barth**, Friedrichstraße, baldigst zu melden.  
**Kast**, Hauptmann.

Nach mehrwöchentlichem Krankenlager entschlummerte sanft am  
30. Juli unsre geliebte und unvergessliche Schwester, Schwägerin  
und Tante, Frau **Emma Juliane** verw. **von Einsiedel**,  
geb. **Kunze**, in Gnanstein. Tief bekümmert in unserm Herzen  
über den Verlust der vortrefflichen Frau widmen wir diese Anzeige  
den zahlreichen Freundinnen und Bekannten der Entschlafenen.  
Leipzig, Gnanstein und Brüssel. **Die Hinterlassenen.**



# Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

## 18. Compagnie der Communalgarde.

Heute Abend 8 Uhr [nach Beendigung der Wahl] Rapport im Locale der alten Waage. J. G. Hartmann, Hauptm.

Dem verehrten Publicum zeigen wir an, daß die zur dritten Verloosung bestimmten Gegenstände, welche sich diesmal durch ihre Eleganz und Reichhaltigkeit auszeichnen, in unserm Locale Painstraße, großes Joachimsthal 1. Etage zu unentgeltlicher Ansicht für Jedermann ausgestellt sind. Zugleich ersuchen wir das geehrte Publicum des guten Zweckes halber sich durch Abnahme der Loose à 10 Mgr. recht zahlreich zu betheiligen; dieselben sind zu haben bei

Herrn Karl Am Ende, Kaufmann, große Fleischergasse,

„ Karl Böttcher, dito am Markt,

Herren Dörffling und Franke, Buchhändler in der Königsstraße,

Herrn Wilhelm Felsche, Conditor im Café français,

„ Ernst Hammerschmidt, Kaufmann in der Palleschen Straße,

„ Karl Heike, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,

„ L. W. Lindner, Kaufmann in der Ritterstraße,

„ G. F. Märklin, dito am Markt,

in Pietro Del Vecchio's Kunstausstellung am Markt, in der Kaufhalle 2. Etage,

Herrn Karl Sörnis, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,

Herren Weidenhammer und Gebhardt, Kaufleute in der Petersstraße,

und im Ausstellungslocale, welches täglich von früh 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet ist.

Sobald die gehörige Anzahl Loose abgesetzt ist, beginnt die Verloosung.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung für brodlöse Arbeiter.

Dr. Kressmar, Obmann. Fr. Rückart, Schriftführer.

## Angewandte Reisende.

Albers, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
Anderson, Consul v. Köln, Hotel de Pologne.  
Ansbach, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Brendel, Cond. v. Frankf. a/M., und  
Brendel, Brauer v. Wiesenburg, goldne Sonne.  
Beck, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.  
Bulking, Kammacher v. Dresden, St. Dresden.  
Beinhardt, Schuhmacher v. Hirschberg, St. Dresl.  
Blumenberg, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.  
Berger, Adv. v. Altenburg, Hotel de Saxe.  
Blumenthal, Kfm. v. Berlin, und  
Baldamus, Prof. v. Greifswalde, Hotel de Bav.  
Becker, Kfm. v. Stettin, Stadt Nürnberg.  
v. Bess n., Frau, v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Brigel, Fabr. v. Magdeburg, und  
Behm, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
Born, Kfm. v. Leipzig, und  
Böhl, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
Blaschke, Banq. v. Rühlhausen, St. Hamburg.  
Burmann, D. v. Grimma, Stadt Dresden.  
Bluh, Lehrer v. Bremen,  
Borenheym, Oberlehrer v. Marienburg, und  
Braun, Geistesl. v. Trier, Palmbaum.  
Beyer, Opernsänger v. Königsberg, gr. Blumenbg.  
Cuny, Kfm. v. Dippoldiswalde, Palmbaum.  
Giller, Part. v. Nachen, Hotel de Saviere.  
Dittmann, Binngießer v. Pegau, Stadt Breslau.  
Donderlapper, D., v. St. Gallen, Stadt Gotha.  
Deahna, Kfm. v. Rudesheim, Stadt Wien.  
Delbano, Frau, v. Kopenhagen, St. Hamburg.  
Döhler, Kfm. v. Neerane, Stadt London.  
Chr. ich, Fabr. v. Erisnig, Stadt Dresden.  
Eise, Ingen. v. Glauchau, grüner Baum.  
v. Erffa, Frau, v. Coburg, Hotel de Bav.  
Fiedler, Kfm. v. Freiburg, Petersstraße 13.  
Gaab, Maler v. Slawenitz, neue Straße 13.  
Gebhardt, Gutsbes. v. Reichenbach, St. Mailand.  
Gehl, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Glaser, Kfm. v. Ratz, und  
v. Gablenz, Frau, v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Gebhardt, Lehrer v. Wurzen, Stadt Dresden.  
Glaueburg, Adv. v. Ballenstädt, Palmbaum.  
Gräse, Kfm. v. Neerane, Stadt London.  
Gebhardt, Part. v. München, gr. Blumenberg.  
Geißler, Büchsenmacher v. Trockenborn, g. Kfm.  
Goldt, Frau, v. Kopenhagen, und  
Höppner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Hilkmann, Bäckermeister v. Petersburg, gr. Baum.

Heynau, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.  
Helweg, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien.  
Höhn, Kfm., und  
Höhn, Frau, v. Ilmenau, Stadt Hamburg.  
Hermann, Schausp. v. Merseburg, goldner Hahn.  
Hiller, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
Hoffmann, Kfm. v. Stettin, Kohrs H. garni.  
Heidrich, Mühlbes. v. Glauchau, gr. Baum.  
Haubold, Defon. v. Dommitz, Stadt Breslau.  
Hanner, Gutsbes. v. Posen, und  
Hirschmann, Gutsbes. v. Warschau, S. de Pol.  
Junker, Kfm. v. Schwidnig, Stadt Breslau.  
Jansen, Ingen. v. Hambu g. Stadt Nürnberg.  
Jhlberg, Kfm. v. Seiditz, Palmbaum.  
Kaiser, Frau, v. Dresden, Stadt Gotha.  
Kutscher, Fräul., v. Potsdam, Stadt Wien.  
Krause, Kfm. v. Zwickau,  
Krüger, Oberger. v. Berlin, und  
Kürzel, Kfm. v. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.  
Krag, Zinnarbeiter v. Pegau, Stadt Breslau.  
Krebs, Pastor v. Gr.-Schönau, gr. Baum.  
Krüger, Präsid. v. Potsdam, Hotel de Pol.  
Koch-Scherer, Kfm. v. Rotterdam, und  
v. Kutschenbach, Offic. v. Raumburg, Hotel de Bav.  
Klein, Hofrath v. Ronneburg, Münchner Hof.  
Lehner, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.  
Littenfeld, Lithogr. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Liberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich  
Lademann Kfm. v. Uhlleben, und  
Liesfeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.  
Lang, Pastor v. Gera, Stadt Hamburg.  
Lucus, Fräul., v. Dresden, Dresden Str. 27 b.  
Lehnert, Amtm. v. Jesewitz, Stadt Dresden.  
Liedmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
de Mejan, Consul v. Paris, gr. Blumenberg.  
Möller, Fräul., v. Arnstadt, Stadt Hamburg.  
Monreal, Kfm. v. Ballendar,  
Meyerhof, Kfm. v. Kernten,  
Meyer, Land. v. Galbe, und  
Mühle, Schuldir. v. Dresden, Palmbaum.  
Meyer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Dresden.  
Meiser, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Meisch, Part. v. Reichenbach, Münchn. Hof.  
Morgenstern, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.  
Rowotay, Part. v. Alt-Rahlau, Hotel de Bav.  
Reithardt, Musikdir. v. Berlin, Palmbaum.  
Ritsche, Kfm. v. Wurzen, Stadt Berlin.  
Ditto, Rathszimmermeister v. Dschaz, St. Dresden.

Dypenheimer, Part. v. Dresden, Palmbaum.  
Pöttner, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.  
Pabst, Obersteiger v. Passendorf, St. London.  
Piper, Affessor v. Merseburg, und  
Punzel, Banq. v. Prag, Hotel de Pologne.  
Pönisch, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.  
Racer, Lehrer v. Nelle, Stadt Nürnberg.  
v. Roschow, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Riede, Oberlehrer v. Sorau, goldne Sonne.  
Rudolph, Lehrer v. Berlin, und  
Rath, Fräul., v. Ilmenau, Stadt Hamburg.  
Ring, Frau, v. Dommitzsch, Stadt Dresden.  
Rüfer, Part. v. Köln, gr. Blumenberg.  
Schaffer, Medic. Affessor, D. v. Breslau, und  
Sammert, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.  
Schneidler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Schulze, Mühlendauer v. Schnadewitz, Palmbaum.  
Schulze, Wagenbauer, v. Halle, und  
Seiffert, Buchdr. v. Grünberg, Stadt Riesa.  
Schmidt, Hofkürschner, und  
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
Stephan, Fabr. v. Leisnig, Stadt Dresden.  
Schmidt, Kfm. v. Annaberg, und  
Schap, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.  
Seidel, Stallmeister v. Gera, Dessauer Hof.  
Schwenderling, Expriester v. Liegnitz, und  
Schimper, Prof. v. Straßburg, Hotel de Pol.  
Simons, Kfm. v. Köln,  
Scholz, Gutsbes. v. Würdeken,  
v. Sydow, Gutsbes. v. Dubbershill,  
Schönlein, Prof. D., v. Berlin, und  
Schmidt, Frau, v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Schmidt, Kfm. v. Hamburg,  
Schroter, Buchdr. v. Plauen,  
Stüdel, Fabr. v. Treuen, und  
Staudinger, Fabr. v. Odersmühl, St. Nürnberg.  
Schlobach, Beschleiderbes. v. Durchwähna, g. Stieb.  
Schwabe Kfm. v. Hornburg, g. Sonne.  
Thieme, Kfm. v. Posen, St. Nürnberg.  
Urffaus, Gutsbes. v. Reifersdorf, St. Nürnberg.  
Wendland, Geometer v. Landsberg, St. Nürnberg.  
Wüllina, Kfm. v. Drammen, und  
v. Werthern, Gbes. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Wormser, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.  
Wiener, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.  
v. Zottowsky, Graf, Gutsbes. v. Posen, und  
Zillin, Gutsbes. v. Wolzka, Hotel de Pol.

**Schwimmmanntast. Temper. d. Wassers d. 31. Juli Abds. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° R.**

Druck und Verlag von G. Holz.